

**Essenz:** Liebliche Kinder, werdet jetzt „körperlos“ und kehrt nach Hause zurück. Wenn ihr mit jemandem spricht, betrachtet euch als Seele, die mit ihrer Bruderseele spricht. Bemüht euch, seelenbewusst zu sein.

**Frage:** Worauf basiert der Anspruch auf den Tilak der künftigen Souveränität?

**Antwort:** Der Anspruch beruht auf dem Studium. Es gilt für jeden von euch, zu studieren, um Anspruch auf den Tilak der Souveränität zu haben. Die Pflicht des Vaters ist es, euch zu unterrichten, und das hat nichts mit Segen zu tun. Wenn ihr vollkommen überzeugt seid, dann befolgt ihr gewiss Shrimat. Macht deshalb keine Fehler mehr. Wenn ihr aufgrund von Meinungsverschiedenheiten aufhört zu studieren, werdet ihr durchfallen. Deshalb sagt Baba: „Liebliche Kinder, habt Barmherzigkeit mit euch selbst. Bittet nicht um Segen, sondern schenkt dem Studium eure volle Aufmerksamkeit.“

Om Shanti. Kinder, der Höchste Vater unterrichtet euch. Ihr wisst, dass Er euer Lehrer ist. Er lehrt euch Dinge, die euch niemand sonst lehren kann. Ihr sagt, dass Shiv Baba euch unterrichtet. Baba ist nicht nur für eine Person da. Er erklärt euch die Bedeutung von „Manmanabhav“ und „Madhyajibhav“: „Denkt an Mich!“ Kinder, ihr seid jetzt vernünftig geworden. Der Unbegrenzte Vater sagt: „Euer Erbe erhaltet ihr in jedem Fall. Vergesst das nie.“ Kinder, der Vater spricht zu euch. Ihr seid lebendige körperliche Wesen, aber Shiv Baba ist unkörperlich. Ihr wisst, dass Eruns hier durch Brahmas Körper unterrichtet. Über niemand sonst würdet ihr das denken. Wenn ein Lehrer in einer Schule unterrichtet, kann man sagen, dass ein weltlicher Lehrer weltliche Kinder unterrichtet. Dieser hier ist der spirituelle Höchste Lehrer, der euch, Seine spirituellen Kinder unterrichtet. Ihr seid ursprünglich Bewohner der jenseitigen, der unkörperlichen Welt. Auch der Vater residiert im Jenseits. Baba sagt: „Ich bin ein Bewohner der Welt des Friedens, genauso wie ihr. Ihr seid, wie Ich die Bewohner der Seelenwelt. Ihr betrachtet euch als Seelen und Ich bin die Höchste Seele. Ihr spielt jetzt hier auf der Erde eure Rollen und dabei seid ihr unrein geworden. Diese gesamte Welt ist eine unbegrenzte Bühne, auf der das Drama gespielt wird. Nur ihr wisst, dass dies ein grenzenloses Schauspiel ist und es gibt Tag und Nacht. Die Sonne und der Mond geben das Licht. Es ist eine Sache des Unbegrenzten. Ihr habt nun Wissen erhalten. Der Schöpfer kommt höchstpersönlich und stellt sich euch vor und erklärt euch auch den Beginn, den Verlauf und das Ende der Schöpfung. Der Vater sagt: „Ich bin gekommen, um für euch die Geheimnisse um die Schöpfung zu lüften.“ Dies hier ist eine Schule. Derjenige, der euch unterrichtet, ist „Abhogta“ (jenseits der Wirkung von Erfahrungen). Niemand sonst würde sagen: Ich bin „Abhogta“. In Ahmedabad sagte das einmal ein Heiliger, aber später wurde er des Betruges überführt. Zurzeit gibt es sehr viel Betrug. Es gibt viele, die in vielerlei Verkleidung auftreten. Dieser hier trägt kein „Kostüm“. Die Menschen denken, dass Krishna die Gita gesprochen habe. Deshalb haben viele jetzt den Namen „Krishna“ angenommen. Es kann aber gar nicht so viele Krishnas geben. Hier ist Shiv Baba anwesend, um euch zu lehren. Er spricht zu euch Seelen. Euch wurde wiederholt gesagt: „Betrachtet euch als Seelen und erzählt dieses Wissen euren Brüdern.“ Ihr solltet euch im Klaren sein, dass ihr euren Brüdern Babas Wissen vermittelt. Sowohl Männer als auch Frauen sind eure spirituellen Brüder und deshalb sagt der Vater: „Ihr alle habt das Recht auf Mein Erbe.“ Üblicherweise erhalten Frauen keine Erbschaft, da sie in das Haus ihrer Schwiegereltern ziehen. Hier sind alle Menschen in Wirklichkeit Seelen und es gilt, körperlos zurückzukehren. Die Wissensjuwelen, die ihr jetzt erhaltet,

sind unvergänglich. Es ist die Seele, die zum Wissensozean wird und sie ist es, die handelt. Da die Menschen sich jedoch mit dem Körper identifizieren, sind sie nicht mehr seelenbewusst. Werdet es jetzt wieder und denkt an den Einen Vater, aber ein wenig Einsatz ist schon erforderlich! Die Menschen denken so oft an ihren weltlichen Guru. Sie haben auch ein Bild von ihm bei sich. Zwischen Shiv Babas Bild und den Bildern von Menschen besteht ein Unterschied, so groß wie der zwischen Tag und Nacht. Viele tragen ein Medaillon mit dem Bild ihres Gurus, aber die Männer mögen es nicht, wenn ihre Ehefrauen ein Bild von einem anderen Mann haben. Ja, wenn ihr Shiv Babas Bild bei euch habt, dann gefällt das allen, denn Er ist der Höchste Vater. Ihr solltet Sein Bild bei euch haben. Er macht euch zur Girlande um Seinen Hals. Ihr werdet zu einer Perle in Rudras Rosenkranz. Tatsächlich gehören alle Seelen zu Rudras Rosenkranz und es gibt auch Prajapita Brahmas Rosenkranz. Oben seht ihr den Stammbaum.

Das ist ein begrenzter Stammbaum und jener Stammbaum ist grenzenlos. Es gibt einen Rosenkranz aus allen Menschen. Eine Seele ist ein extrem winziger Punkt. Zählt die Punkte und seht – sie sind unzählbar. Ihr werdet beim Zählen müde werden. Seht aber auch, wie klein der Baum der Seelen ist. Das Brahmelement nimmt extrem wenig Platz in Anspruch. Die Seelen kommen hierher auf die Erde, um ihre Rollen zu spielen. Diese Welt ist so groß und kompliziert. Die Menschen reisen mit dem Flugzeug in andere Länder. In der Seelenwelt sind Flugzeuge überflüssig. Es gibt nur den kleinen Baum der Seelen. Hier ist der Baum der Menschheit so groß! Alle sind die Kinder Prajapita Brahmas, den einige „Adam“ und andere „Adi Dev“ nennen. Gewiss gibt es Männer und Frauen. Euer Weg ist der Familienpfad. Es ist kein Theaterstück über den Pfad der Einsamkeit. Was könnte man mit nur einer „Hand“ tun? Beide Räder sind nötig. Zwei können gemeinsam laufen, aber wenn das zweite Rad nicht im Gleichlauf mit dem ersten ist, kommen beide nicht voran. Ihr dürft jedoch nicht aufgeben. Anfangs gab es den reinen Familienweg und dann seid ihr tief gefallen. Ihr besitzt jetzt das gesamte Wissen, wie dieser Baum wächst und wie alles entstanden ist. Niemand sonst kann so einen Baum pflanzen. Niemand besitzt das Wissen über den Schöpfer oder den Beginn, den Verlauf und das Ende der Schöpfung: Deshalb hat Baba gesagt: „Schreibt, dass ihr vom Schöpfer jetzt das vollständige Wissen über den Ihn und die Schöpfung erhalten habt.“ Die Menschen kennen weder den Schöpfer noch Seine Schöpfung. Wenn es dieses Wissen seit undenklichen Zeiten gäbe, dann hätte es euch bereits früher schon jemand vermitteln können. Außer euch Brahmanen kann aber niemand dieses Wissen weitergeben. Ihr wisst, dass der Höchste Vater aller Seelen nur euch, die Brahmanen, unterrichtet. Eure Religion ist das allerhöchste Dharma. Zeigt euren Mitmenschen unbedingt die Bilder. Ohne sie werden sie sich nichts einprägen können. Die Bilder sollten sehr groß sein. Euch wurde auch erklärt, wie der Baum der verschiedenen Religionen wächst. Früher sagte man, dass die Seele die Höchste Seele sei. Der Vater hat euch jetzt auch erklärt, was das bedeutet. Gegenwärtig seid ihr Brahmanen und in der neuen Welt werdet ihr Gottheiten sein. Wir befinden uns jetzt im höchst verheißungsvollen Übergangszeitalter. In diesem Zeitalter werden wir die edelsten Menschen. Erklärt euren Mitmenschen die Bedeutung des Schöpfers, der Schöpfung und des Ausdrucks „Hum So“. „Om“ bedeutet „Seele“ Der Körper ist zweitrangig und vergänglich, aber eine Seele ist unvergänglich. Wir sind Seelen, nehmen einen Körper an und spielen unsere Rollen. Diese Erkenntnis bedeutet, seelenbewusst zu sein. „Ich, die Seele, spiele meine Rolle. Ich, die Seele, handle. Ich, die Seele, bin ein Kind der Höchsten Seele.“ Dieses Wissen ist so wunderbar! Nur der Vater verfügt darüber und deshalb ruft ihr immer nur nach Ihm. Baba ist der Wissensozean. Das Gegenteil davon ist der Ozean der Ignoranz. Einen halben Zyklus lang gibt es Wissen und in der anderen Hälfte herrscht Unwissenheit. Niemand verfügt über dieses Wissen. Gyan bedeutet, die Schöpfung durch den Schöpfer kennen zu lernen. Demnach verfügt

der Schöpfer sicher über das Wissen und darum bezeichnet man Ihn als den „Schöpfer“. Die Menschen glauben, Gott habe die Schöpfung erschaffen. Der Vater hingegen erklärt: „Dieses Spiel ist bis in alle Ewigkeit vorbestimmt“. Die Anbeter rufen: „Oh, Läuterer, komm!“ Wie kann man Ihn dann als „Schöpfer“ bezeichnen? Es würde nur Sinn ergeben, wenn alles vollkommen vernichtet und dann erneut erschaffen würde. Der Vater jedoch läutert die unreine Welt. Lieblichste Kinder, nur ihr kennt den Anfang, den Verlauf und das Ende des Weltbaumes. Ein Gärtner kennt jeden Samen und jeden Baum und wenn er einen Samen sieht, dann erscheint vor seinem geistigen Auge der gesamte Baum. Shiv Baba ist der Same der Menschheit. Niemand kennt Ihn. Er ist die Wahrheit, das lebendige Wesen, die Verkörperung der Glückseligkeit und der Ozean des Glücks, des Friedens und der Reinheit. Man sagt: „Der Höchste Vater aller Seelen vermittelt euch all Sein Wissen durch Brahmas Mund“. Sicher muss Er dann hierher kommen. Wie könnte Er unreine Seelen durch Inspiration läutern? Deshalb kommt der Vater persönlich, läutert alle Seelen und holt sie wieder nach Haus. Der Vater gibt euch diese Lehren. Dies ist das im höchsten Maße vom Glück gesegnete Übergangszeitalter. Ihr könnt einen Vortrag zu dem Thema halten, wie ein tamopradhaner Mensch edel und satopradhan werden kann. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, werden die Menschen euch zuhören. Auch wenn sie anfangs wieder fortgehen, so werden sie doch zurückkommen, denn es gibt nur diesen einen „Laden“ für Befreiung und Erlösung. Ihr könnt sagen: „Der Spender der Erlösung für alle Seelen ist nur der Eine Vater.“ Man nennt Ihn „Shri Shri“, der Alleredelste und Höchste Vater aller Seelen. Er macht uns erhaben. Das Goldene Zeitalter ist edel und das Eiserner Zeitalter ist korrupt. Es heißt, dass es sehr viel Korruption gibt, aber die Menschen beziehen das nicht auf sich selbst. Dies ist die unreine Welt und kein Einziger ist edel.

Wenn Shri Shri kommt, dann kann Er euch erhaben machen. Die Götter des Goldenen Zeitalters trugen den Titel „Shri“. Dort wird jeder mit Shri angeredet und tatsächlich ist es ein Begriff für Reinheit. Die Anhänger anderer Religionen bezeichnen sich nicht als „Shri“. Würdet ihr etwa „Shri“ Papst“ sagen? Hier bezeichnen sie viele als „Shri“. Zwischen Schwänen, die Perlen aufnehmen und Störchen, die Abfall fressen, besteht ein riesiger Unterschied. Die Gottheiten sind wie Blumen und ihre Welt ist „Allahs Garten“. Der Vater macht euch zu Blumen. Es gibt eine Vielfalt von Blumen und die Schönste ist die Königsblume. Lakshmi und Narayan könnte man als die „Königsblumen der Neuen Welt“ bezeichnen. Ihr Kinder solltet sehr glücklich sein. Hier ist es überflüssig, Rituale auszuführen. Kerzen anzünden hat gewiss eine Bedeutung. Soll man sie an Shiv Jayanti oder an Diwali anzünden? Die Menschen beten an Diwali zu Lakshmi und bitten sie um Geld, obgleich es Shiva, der Unschuldige Schatzmeister ist, der eure Taschen füllt. Ihr wisst, dass ihr unbegrenzte Schätze von Shiv Baba erhaltet. Diese Wissensjuwelen bedeuten Reichtum und auch in der neuen Welt verfügt ihr über sehr viel Reichtum. Ihr werdet sehr wohlhabend sein. Im Goldenen Zeitalter gab es viele Juwelen und Diamanten und bald wird es wieder so sein. Die Menschen sind verwirrt und fragen, woher denn all die Juwelen auftauchen sollen, nachdem doch alles zerstört wurde. Die Minen werden leer sein und die Berge sind in sich zusammengestürzt – wie kann alles wieder genau so entstehen? Sagt ihnen: „Geschichte und Geographie wiederholen sich.“ Alles, was vorher da war, wird wiederkommen. Kinder, ihr erbringt euren Einsatz, um die Meister des Himmels zu werden. Alles wird sich identisch wiederholen. In dem Lied heißt es: „Du schenkst uns die ganze Welt. Die Erde, das Meer und der Himmel gehören dann uns und niemand kann sie uns wieder entreißen!“ Was gibt es im Vergleich dazu heute? Die Menschen streiten ständig um Land, Wasser und Sprache. Babas Geburtstag, der Tag des Schöpfers des Himmels, wird gefeiert. Gewiss war Er es, der euch die Souveränität des Paradieses geschenkt hat. Dieser Vater unterrichtet euch jetzt. Werdet frei und losgelöst von Ansehen und

Aussehen des Körpers und betrachtet euch als Seelen. Entweder werdet ihr durch Yogakraft geläutert oder durch Reue, wobei im zweiten Fall auch euer Status reduziert wird. Studenten sind sich dessen bewusst, dass sie einen Status erlangen können und dass ihr Lehrer sie dementsprechend unterrichtet. Sie überreichen ihrem Lehrer dann sogar Geschenke. Hier macht euch der Vater zu Meistern der Welt und deshalb denkt ihr auf dem Glaubensweg fortwährend an Ihn. Was könnt ihr jedoch dem Vater schenken? Alles was ihr hier seht, wird verschwinden. Dies ist die schmutzige, alte Welt und deshalb ruft ihr nach Gott. Ihr seid unrein und der Vater läutert euch. Baba sagt: „Denkt an dieses Spiel. Ich habe das Wissen über den Anfang, den Verlauf und das Ende der Schöpfung erhalten. Ihr hört Mir jetzt zu und später habt ihr alles wieder vergessen. Der Zyklus endet nach 5.000 Jahren. Eure Rolle ist so lieblich. Ihr werdet jetzt wieder satopradhan und anmutig. Danach werdet ihr aber auch wieder tamopradhan. Ihr seid diejenigen, welche beten: „Oh, Baba, komm!“ Jetzt bin Ich gekommen! Wenn ihr überzeugt seid, dann befolgt Meinen Shrimat. Macht keine Fehler mehr!“ Wenn einige Kinder Meinungsverschiedenheiten haben, hören sie auf zu studieren. Wenn ihr Shrimat nicht befolgt und nicht studiert, dann fallt ihr durch die Prüfung. Baba sagt: „Seid euch selbst gegenüber barmherzig! Jeder von euch kann studieren und sich den Tilak der Selbstherrschaft verleihen. Baba hat die lediglich die Aufgabe, euch zu unterrichten. Das hat nichts mit Segen zu tun. Wenn das der Fall wäre, dann müsste Er all Seine Kinder segnen. Um Segen bitten die Menschen auf dem Glaubensweg. Das passt hier nicht hin. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Veranstaltet in eurer Familie ein Wettrennen. Wenn jedoch ein „Rad“ sich aus irgendwelchen Gründen nicht akkurat dreht, dann dürft ihr nicht resignieren. Werdet würdig, um euch selbst den Tilak der Selbstherrschaft verleihen zu können.

2. Feiert Shiv Jayanti sehr glanzvoll, denn die Wissensjuwelen, die euch Shiv Baba jetzt schenkt, werden euch in der Neuen Welt wohlhabend machen. Eure Schatzkammern werden voll sein.

**Segen:** Möget ihr niemals einer Versuchung erliegen, sondern die Materie beherrschen und unbeeinflussbar sein von jeglicher Attraktivität ihres Komforts.

Wenn irgendeine angenehme Form der Materie eure Sinnesorgane beeinflusst, d.h. wenn ihr irgendwie ihre Anziehungskraft spürt, dann seid ihr nicht in der Lage, losgelöst zu sein. Einige sagen, dass sie keinerlei Verlangen (ichcha) mehr haben, dass sie jedoch denken, dass einige Dinge durchaus gut (achcha) seien. Das ist ebenfalls eine subtile Form der Anziehungskraft. Überprüft auf genauso subtile Weise, ob dieser physische Komfort, der ein Mittel zur Erfahrung zeitlich begrenzten Glücks ist, einen Einfluss auf euch ausübt. Physischer Komfort ist lediglich eine Annehmlichkeit der Materie. Wenn ihr davon nicht beeinflusst werdet und losgelöst bleibt, dann seid ihr die Herrscher über die Materie.

**Slogan:** Beendet die geistige Verwirrung aller Besitzansprüche und bleibt im Unbegrenzten. Dann wird man sagen, dass ihr Weltwohltäter seid.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***